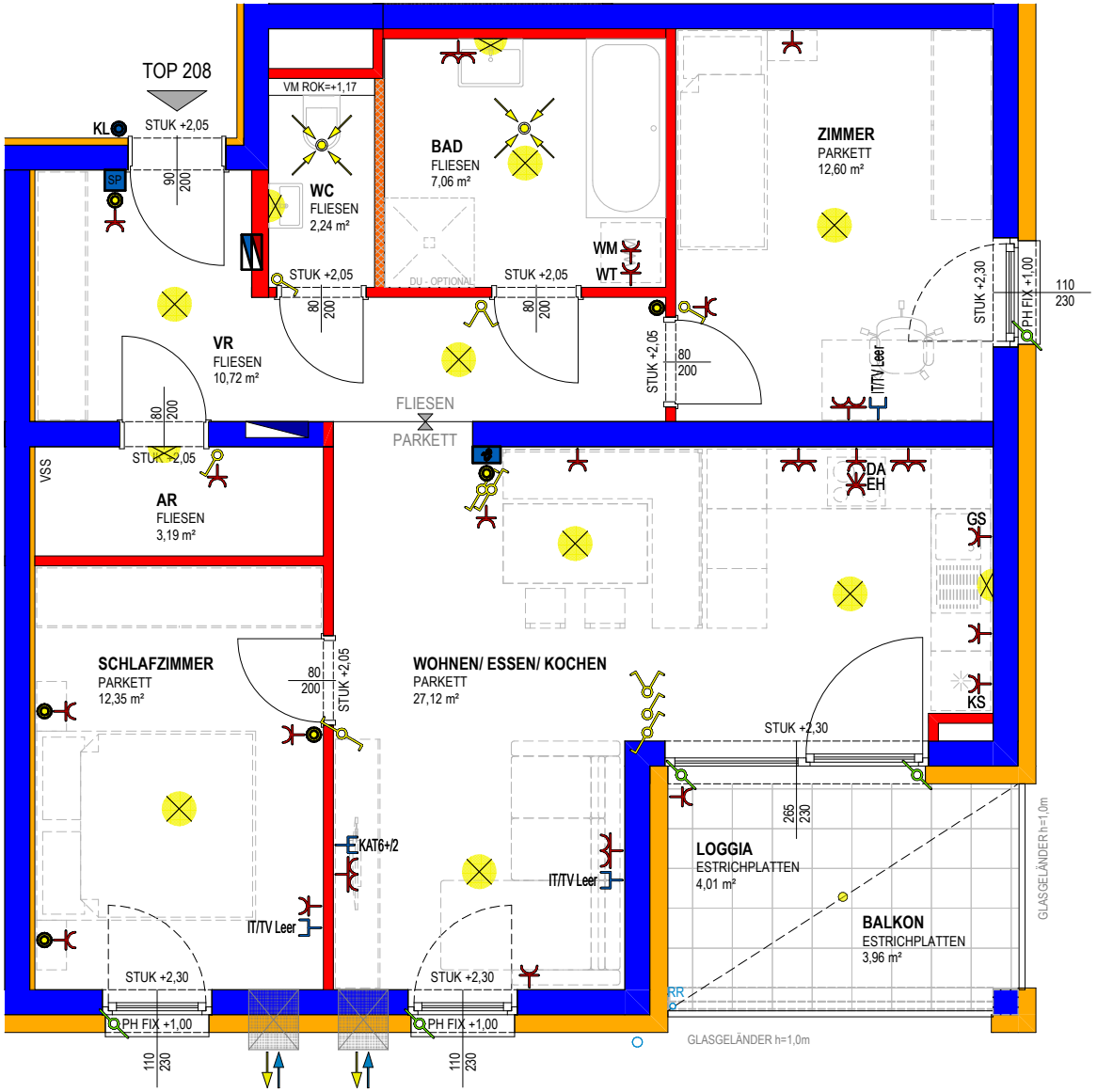
SCHWANENSTADT, ALLEEHOF 4 + 5
GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN MIT KAUFOPTION

PROJEKTINFO

www.ooewohnbau.at

Top 208
Mietkauf
Alleehof 4 und 5
4690 Schwanenstadt

OÖWOHNBAU



PROJEKT

1276 SCHWANENSTADT

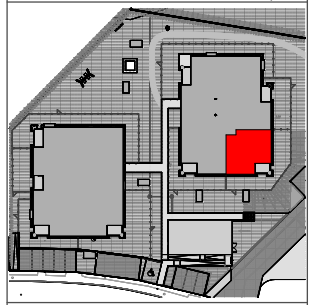
OBJEKT Nr. 1276

TOP 208

Wohnräume	75,28 m²
Loggia	4,01 m²
SUMME	**79,29 m²**
Balkon	3,96 m²
Keller	6,20 m²

0 1 2m

MASSSTAB 1:50 BEI AUSDRUCK IN ORIGINALGRÖSSE
RAUMHÖHE=2,58m
HÖHE BEI ABGEHÄNGTER DECKE MIND. 2,10m



VERTRIEBSPLAN

GESCHOSS	1.OG
DATUM	20.06.2024

UNTERSCHRIFT

OÖWOHNBAU

PROJEKTINFO

Top Informationen

Status	Neubau
Verfügbar ab	Frühjahr 2026
Finanzierung	gefördert Miete / Mietkauf Whg
Rechtsform	Mietkauf
Wohnfläche	75,28 m²
Zimmer	3
Freiflächen	8 m² (Loggia + Balkon)
Engergiekennzahl (HWB)	27 kWh/m²a
f_{GEE}	0,69
Garten (inkl. Vorplatz bei DH)	-
Parkplatz	1 (TG)
Anzahlung/Kaufpreis	EUR 31.983,00
Miete (inkl. BK)	EUR 799,00

Claudia Schaller
+43 732 700868 - 125
vertrieb@ooewohnbau.at

SCHWANENSTADT

Alleehof

GEPLANTE ÜBERGABE **FRÜHJAHR 2026**

Symbolfoto

BAU- & AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

OÖWOHNBAU

INHALTSVERZEICHNIS

Bauvorhaben & Ansprechpartner	3
Projektbeschreibung	4
Allgemeine Ausstattung	5
Ihre hochwertige Wohnungsausstattung	7
Sanitärausstattung	9
Elektroinstallation	10
Allgemeines zum Neubau	11
Sonderwunschabwicklung	12

Stand: 2024-09-11

BAUVORHABEN & ANSPRECHPARTNER

Projekt 1276:	4690 Schwanenstadt, Alleehof 4 + 5
Einheiten:	43 geförderte Mietkaufwohnungen
Geplanter Baubeginn:	Sommer 2024
Geplante Fertigstellung:	Frühjahr 2026

Bauherr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732 / 700 868-0
office@ooewohnbau.at

Einreichplanung

F2 Architekten
ZT GmbH

Ausführungsplanung

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732 / 700 868-0
office@ooewohnbau.at

Bauleitung

Ing. Mag. Werner Blaimschein
OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732/ 700 868 - 172
werner.blaimschein@ooewohnbau.at

Beratung und Vertrieb

Claudia Schaller
OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732/ 700 868 - 125
claudia.schaller@ooewohnbau.at

PROJEKTBESCHREIBUNG

Das Grundstück liegt unterhalb des Philippsbergs im Nordosten von Schwanenstadt direkt neben der Musikmittelschule.

Die Nähe zum Ortszentrum bietet fußläufige Erreichbarkeit von Nahversorgern, Ärzten, Schulen und Kindergärten und eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Neben der bestehenden Wohnanlage Alleehof 1-3 werden zwei weitere Wohnhäuser mit 43 Wohneinheiten errichtet. Die vier bzw. fünf Geschoße werden jeweils durch ein zentrales Stiegenhaus mit Lift erschlossen.

Die geplanten 2-Raum-, 3-Raum- und 4-Raum-Wohnungen haben eine Wohnfläche zwischen 56 m² und 89 m². Jede Wohneinheit verfügt über eine Freifläche in Form eines Balkons / Loggia mit ca. 7 - 8 m². Im Erdgeschoß ist eine Terrasse / Loggia mit Eigengarten zugeordnet.

Im Kellergeschoß sind Kellerabteile, Wasch-/ Trockenraum, Fahrradraum, Elektrotechnik und Haustechnik untergebracht. Zusätzliche überdachte Fahrradabstellplätze befinden sich neben den Hauseingängen.

Die Gebäude sind über die gemeinsame Tiefgarage miteinander verbunden. Zusätzlich sind oberirdisch noch weitere Parkplätze vorgesehen.

Die Wohnhäuser werden mit Wohnbauförderung des Landes OÖ als Optimalenergiehaus mit Pelletsheizung und Einzelraumlüftungsgeräten errichtet.

Aufzugsanlage

Jede Wohnung ist durch einen Personenaufzug barrierefrei erreichbar.

Fahrradabstellplatz

Die Fahrradabstellplätze befinden sich neben den Hauseingängen sowie im Kellergeschoß.

Kellerabteil

Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet.

Müll

Die Müllentsorgung erfolgt über zugeordnete Mülltonnen, aufgestellt in dem dafür vorgesehenen Müllraum neben der Tiefgarageneinfahrt.

Trockenraum

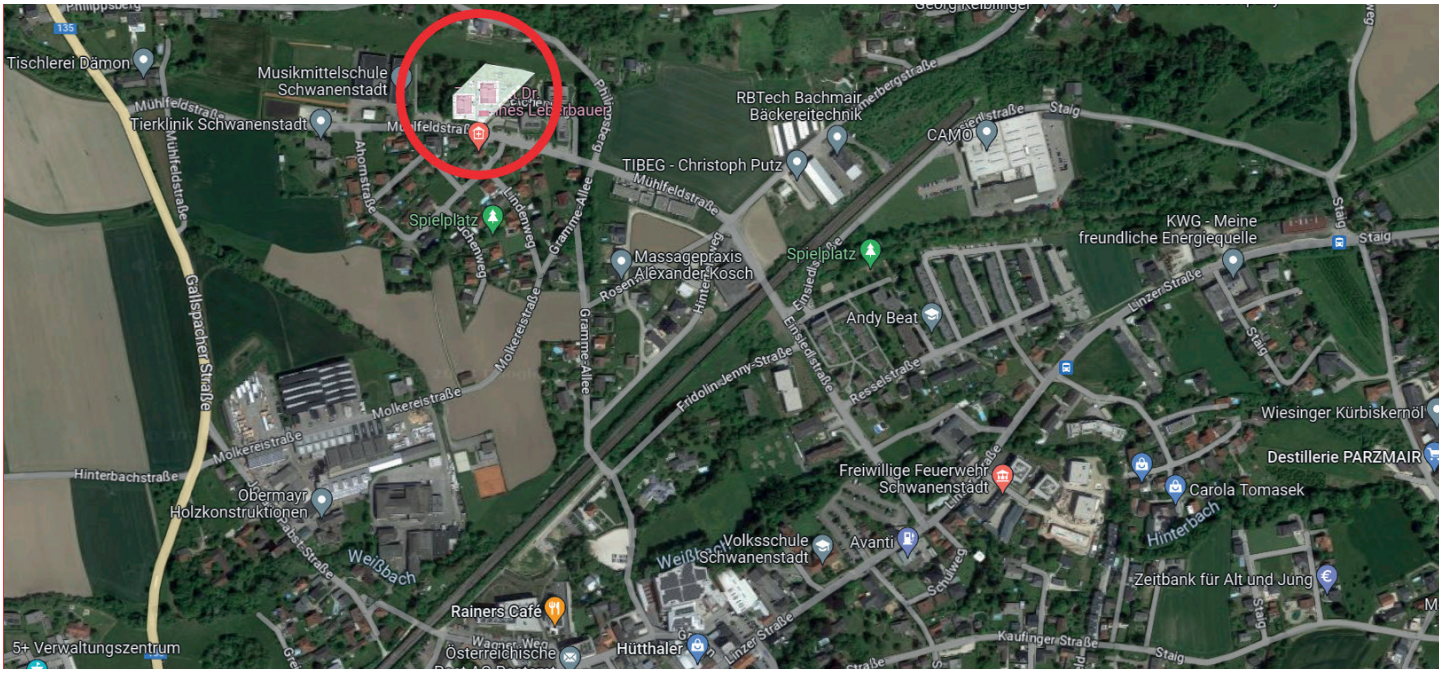
Je ein Trockenraum befindet sich im Kellergeschoß.

Stellplätze

Jeder Wohnung ist mindestens ein KFZ-Stellplatz in der Tiefgarage oder im Freien zugeordnet. Für jeden Stellplatz in der Tiefgarage wird ein Handsender für den automatischen Torantrieb übergeben. Weiters stehen Freiparkplätze für Bewohner und Besucher zur Verfügung.
Jeder Stellplatz in der Tiefgarage und der Stellplatz Nr. 9 im Freien erhält eine Leerverrohrung für den nachträglichen Einbau einer E-Ladestation.

Energiestandard

Die Wohnanlage wird als Optimalenergiehaus mit Wohnraumlüftung errichtet und mittels gemeinsamer Pelletsheizung (in Haus 1)werden die Wohnungen beheizt.
$HWB_{Ref,SK}$ 29 / $f_{GEE,SK}$ 0,70



ALLGEMEINE AUSSTATTUNG

Allgemeinflächen

Außenanlage und Allgemeinflächen

Die nicht zugeordneten Flächen wie Zugänge, Kinderspielplätze, usw. werden nach Konzept des Bauherrn ausgestattet und ausgeführt (teilweise asphaltiert, bekiest, mit Betonplatten verlegt oder besämt).

Allgemeine Grünflächen

Alle nicht befestigten Flächen werden besämt. Bepflanzungen erfolgen mit heimischen Bäumen, Busch- und Heckenpflanzen.
Zur Oberflächenentwässerung der KFZ-Freistellplätze bzw. Fahrbahnen werden Sickermulden oder Sickerbecken errichtet. Der gewidmete Grünzug bleibt naturbelassen. Die Grünflache wird auf und aus vorhandenem Material gestaltet, eine Bodenauswechslung oder Humuszufuhr ist nicht vorgesehen.

Kinderspielfläche

Diverse Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten, Rasenflächen, nach Konzept des Bauherrn.

INFO

Die Außenanlagengestaltung kann den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, wodurch sich Änderungen im Gefälle ergeben können. Die Entscheidung über Stützmauern oder Ausführung von Böschungen wird während der Bauphase den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

Gebäudehülle

Dach

Flachdach bekiest

Fassade

Es wird ein Wärmedämmverbundsystem (Dämmstärke entsprechend dem Energieausweis) mit einem Edelreibputz lt. Farb- und Materialkonzept Bauherr ausgeführt.

Fenster

Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung, entsprechend Energieausweis
3-Scheiben-Isolierverglasung
Farbe: innen und außen weiß

Außenfensterbänke

Aluminium
Farbe: weiß

Loggia/Balkonbrüstung

Verzinkte Stahlkontruktion mit Verglasung (mit matter Folie) lt. Plan
Farbe: lt. Farb- und Materialkonzept

Wände/Decken/Böden

Außenwände

Beton- oder Ziegelwand lt. statischem Erfordernis

Wohnungstrennwände

25 cm Beton- oder Ziegelmauerwerk verputzt mit einseitiger Vorsatzschale

Statisch tragende Zwischenwände

Beton- oder Ziegelwand verputzt oder gespachtelt

Statisch nicht tragende Zwischenwände

10 cm Ziegelwand beidseitig verputzt
10 cm Gipskartonwand zwischen Bad/WC bzw. AR/WC

Vorsatzschale Bad

10 cm Ziegelwand verputzt
10 cm Gipskartonwand

Decken

Stahlbetondecken gespachtelt
Farbe: weiß

Regelfußbodenaufbau

Belag (lt. Plan)
Heizestrich
PE-Folie
Trittschalldämmung
Wärmedämmung nach Erfordernis
Ausgleichsschüttung

Stiegenhaus

Bodenbelag Feinsteinzeug
Betonstiegen mit Feinsteinzeug
Wände und Decken: Farbe weiß bzw. entsprechend Farb- und Materialkonzept
Stabstahlgeländer lackiert

Zutrittssysteme

Schließanlage

Wohnungstür, Briefkasten, Kellerabteil und Hauseingangstüre werden mit einem Schlüssel gesperrt.
(5 Stk. Schlüssel pro Wohnung)

Briefkastenanlage

Es befindet sich eine Briefkastenanlage im Hauseingangsbereich.

Sprechanlage

Beim Hauseingang befindet sich ein Klingeltableau mit Gegensprechanlage mit elektrischem Haustüröffner.

Heizungsanlage

Wärmeerzeugung

Zentrale Wärmeerzeugung mittels Pelletsheizung

Wärmeabgabe

Fußbodenheizung

Regelung

Zentrales Raumthermostat im Wohn-/Essbereich

Ver- und Entsorgung

Anschluss an das öffentliche Wasser- bzw. Kanalnetz

Stromverbrauchsmessung

Die Stromverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Stromzähler je Wohnung.

Wasserverbrauchsmessung

Die Wasserverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wasserzähler je Wohnung.

Wärmemengenverbrauchsmessung

Die Wärmemengenverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wärmemengenzähler je Wohnung.

IHRE HOCHWERTIGE WOHNUNGSAUSSTATTUNG

Bodenbeläge

Balkon/Loggia (OG)

Betonplatten
ohne Gefälle mit
offenen Fugen verlegt
Farbe: grau

Loggia/Terrasse (EG)

Betonplatten
im Gefälle, verfugt,
verlegt
Farbe: grau

Vorraum/Abstellraum/Bad/WC

Feinsteinzeug
Format: 30/60 cm
Farbe: beige

Auf Sonderwunsch können die Farben grau oder anthrazit kostenneutral vereinbart werden.

Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer

Fertigklebeparkettboden, verlegt, in Eiche, mit Sockelleiste.

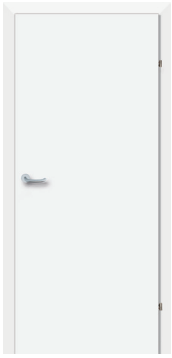
Türen

Wohnungseingangstüre

Holztürblatt mit Schichtstoffplatten inkl. Spion, inkl. Beschlag
3-fach Verriegelung
Farbe: innen und außen weiß

Innentüren

80/200 cm
Holztürblatt lackiert
inkl. Beschlag
Farbe: weiß



Zargen/Türstöcke

Stahlzargen lackiert
Farbe: weiß

Beschattung

Raffstore /Rollladen (auf Sonderwunsch)

Es wird eine Fensterstockverbreiterung für den nachträglichen Einbau eines Sonnenschutzes vorgerichtet.
Eine Leerverrohrung für die spätere Ansteuerung per Funk ist ausgeführt.
Farbvorgaben:
Farbe Behang: silber (RAL 9006)
Farbe Führungsschiene: weiß

Wandflächen

Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/ Zimmer/Vorraum/Gang/Abstellraum

Gipsputz geglättet
Farbe: weiß

Bad

Keramische Fliesen bis ca. 2,0 m Höhe (im Bereich der fixen Dusche ist die Wandverfliesung ca. 2,20 m)

Format 20/40 cm
liegend verfliest
Farbe: weiß, grau verfugt

WC

Keramische Fliesen nur bei WC-Rückwand bis ca. 1,20 m Höhe

Format 30/60 cm
liegend verfliest
Farbe: beige, grau verfugt

Lüftung

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Im Wohn- und Schlafzimmer befindet sich jeweils ein Einzelraumlüftungsgerät an der Außenwand.
Fabrikat: Meltem
Die Lüftungsgeräte sind im Raumverbund im WZ (verbunden mit WC) und im SZ (verbunden mit Bad) installiert. Die Frischluft wird im WZ +SZ eingebracht und die Abluft im WC und Bad abgesaugt. Sind die Lüftungsgeräte ausgeschaltet, so ist auch die Abluft im WC + Bad außer Betrieb.

INFO

Die Filter der Lüftungsgeräte sind gemäß Herstellervorschrift in regelmäßigen, wiederkehrenden Abständen zu tauschen. Dies erfolgt über einen Wartungsvertrag. Die Verrechnung wird über die Betriebskosten durchgeführt.

Dunstabzug Küche

Nur Umluft-Dunstabzug mit Aktivkohlefilter möglich (ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Garten + Gartenzaun

Eigengärten EG-Wohnungen

Die Erdgeschoß-wohnungen erhalten zu den Loggien/Terrassen eine Grünfläche zu-geordnet, die sich lagemäßig teilweise über der Tiefgarage befindet.
Die Abgrenzung wird durch einen Doppel-stabzaun mit einer Gartentür hergestellt.
Farbe: antrazith
Höhe: 1,0 m

INFO

Das Aufstellen von Gartenhütten, Sichtschutz o. Ä. auf der oberhalb der Tiefgarage gelegenen Grünfläche ist nicht gestattet. Außerdem dürfen auf diesen Eigengärten sowie über Leitungsführungen (laut Vertriebsplan) auch keine Bäume, tiefwurzelnde Sträucher oder Hecken gepflanzt werden („Flachwurzler“ wie Liguster, Flieder, Goldregen, Edelginster, Efeu sind möglich). Auf allen übrigen Gartenflächen sind bauliche Veränderungen nur insoweit zulässig, als diese die Vor-aussetzungen des § 16 WEG 2002 erfüllen.

Kellerabteil

Ausstattung

Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall ausgeführt. Die Abteile sind mit einer AP (auf Putz) / FR (Feuchtraum) Klemmdose, an der Rückwand oder der Decke mit einer Anspeisung von 230 V ausgestattet. Das Kabel endet in der Klemmdose. Weiterführende Arbeiten sind vom Mieter zu beauftragen.

SANITÄRAUSSTATTUNG

Badezimmerwaschtisch

Waschtisch mit Einlochbatterie, Farbe: weiß
Einhandmischer (Kalt- und Warmwasser) verchromt

Badewanne (3-Raum- und 4-Raum-Wohnung)

Badewanne: 180/80 cm, Acryl, Farbe: weiß
verchromter Aufputz Einhebel- Wannenfüll- und Brausebatterie samt Schlauchgarnitur mit Wandstange.
Eine Dusche ist auf Sonderwunsch optional möglich (lt. Plan).

Dusche (2-Raum-Wohnung)

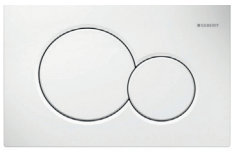
Größe 90/130 cm bodeneben verfliest mit Entwässerungsgully, seitliche Glas-Duschwand (Länge ca. 130 cm, Höhe 200 cm) mit offenem Einstieg (ohne Türe) Aufputz-Einhebel-Brausebatterie samt Schlauchbrausegarnitur mit Wandstange.

INFO

Die Standardausführung mit Badewanne oder Dusche erfolgt lt. Vertriebsplan. Duschwände müssen eine Höhe von mind. 225 cm aufweisen, wenn sich innerhalb eines 60 cm breiten Schutzbereichs Elektroinstallationen befinden!

WC

Tiefspül-Wandklosett mit Unterputzspülkasten und weißer Drückerplatte mit Zweimengen-Spültechnik, inkl. WC-Sitz samt Deckel,
Farbe: weiß



Handwaschbecken - WC

inkl. Kaltwasserarmatur verchromt
Farbe: weiß

Anschlüsse

Waschmaschinenanschluss

Absperrventil Kaltwasser und Abflussanschluss mit Siphon, Situierung lt. Vertriebsplan

Wasseranschluss Garten

Frostsichere Außenarmatur mit automatischer Entleerungsfunktion, verchromt
(nur in Eigengärten)

Küche

Kalt- und Warmwasseranschluss, Doppelspindeleckventil zum Anschluss eines Geschirrspülers, Abflussanschluss

INFO

Bei Anordnung der Spüle an einer Wohnungstrennwand, erfolgt zur Einhaltung des Schallschutzes, die Wasser- und Abwasserinstallation sichtbar Aufputz. Diese ist vom Küchentischler im Unterbauschrank der Spüle zu integrieren.

ELEKTROINSTALLATION

Sämtliche Schalter, Taster, Steck- und Anschlussdosen sind in Kunststoff reinweiß, in eckiger Form vorgesehen. Wenn nicht anders angegeben, werden für die jeweilige Wohnung keine Beleuchtungskörper beigestellt. Die Standardinstallation ist in den Vertriebsplänen ersichtlich.
Zusätzliche Steckdosen, Lichtauslässe und sonstige Installationen sind rechtzeitig und schriftlich auf Rechnung des Wohnungswerbers in Auftrag zu geben.
Die Situierung des Wohnungskleinverteilers und Schwachstromverteilers ist den Vertriebsplänen zu entnehmen. Ein Klingeltaster befindet sich neben der Wohnungseingangstüre. Klingeltaster, Beleuchtung der allgemeinen Gänge und Flure wird mit Bewegungsmelder gesteuert.

Schalterprogramm

Berker q3
Farbe: weiß
oder gleichwertig

Zählerverteiler/EVU

Der Messverteiler für alle Wohnungen wird im Elektroverteilerraum im Kellergeschoß untergebracht. Das Energieversorgungsunternehmen ist die Firma KWG.

Leitungsführung

In den Wohnungen, Treppenhäusern und Gängen sind sämtliche Leitungen Unterputz ausgeführt. In den anderen Räumen (Kellerräume und -gänge, Tiefgarage, Technikräume, Schleusen udgl.) sind die Leitungen Aufputz Feuchtraum ausgeführt.

Blitzschutz/Erdung

Das Objekt wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

Außenbeleuchtung

Im Zugangsbereich wird die Beleuchtung über Bewegungsmelder bzw. Zeitprogramm geschaltet.

INFO

Die Elektroinstallation wird auf Basis der Elektrotechnikverordnung 2020, in der zum Zeitpunkt der Planung gültigen Fassung ausgeführt. Die ÖNORM E 8015 ist nicht Vertragsbestandteil.

Internet / TV / Telefon

Internet/TV/Telefon

Das Haus wird von mehreren Anbietern über LWL versorgt. Die im Haus anstehenden Versorger können Internet, TV und Telekommunikation anbieten. Die Planung sieht vor, dass jede Wohnung von den verfügbaren Internetbetreibern versorgt werden kann. Das LWL-Kabel endet nach der Beauftragung durch den Mieter im Schwachstromwohnungsverteiler. In diesem Verteiler kann der LWL Anschluss und der Router Platz finden. Im Wohnzimmer befindet sich eine Kat´6 Doppeldose. Im Schlafzimmer/Kinderzimmer und an einem zweiten Platz im Wohnzimmer befindet sich je eine Leerdose, die der Mieter auf eigene Kosten ausstatten lassen kann.

ALLGEMEINES ZUM NEUBAU

Jedes neu errichtete Haus benötigt Zeit sowohl zum Austrocknen als auch zum sich Setzen. Die normale Abgabe der Baufeuchte aus den Wänden kann behindert werden, wenn gewisse Benützungsvorsorgen nicht eingehalten werden. Insbesondere können durch mangelhaftes Lüften und Heizen feuchte Flecken entstehen, die den überall in der Luft befindlichen Pilzsporen einen besseren Nährboden bieten. Es ist daher unbedingt für ausreichende Luftumwälzung in allen Räumen zu sorgen. Keinesfalls ist es empfehlenswert, die Wände vor dem vollständigen Austrocknen zu tapezieren bzw. großflächig mit Bildern zu verhängen, da dadurch die Abgabe der in den Bauteilen vorhandenen Feuchtigkeit verhindert bzw. verzögert wird.

Gleichzeitig zu oben angeführtem Austrocknungsprozess durchläuft das Bauwerk nach Fertigstellung die Phase der so genannten Kurzzeitsetzung. Infolge dieser beiden Stabilisierungsprozesse können geringfügige Schwindrisse auftreten, die eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen. Dies gilt auch generell für dauerelastische Verfugungen jeglicher Art (Silikon, Acryl, etc.).
Aus vorgenannten Gründen empfehlen wir, die von uns bauseits gelieferte Malerei ein bis zwei Jahre zu belassen und erst nach diesem Zeitpunkt Tapezierungs- und Malerarbeiten Ihrem persönlichen Wunsch entsprechend ausführen zu lassen.

Möbel dürfen nur mit mindestens 5 cm Hinterlüftung an Außenwände und 20 cm Hinterlüftung vor Decken und Böden montiert werden (sonst ist Schimmelbildung möglich).

INFO

**Visualisierungen und Produktabbildungen sind beispielhaft zu verstehen: (Visualisierung: AVISU)
Die Produkte können in Natura von den Abbildungen in Farbe (Intensität, Verlauf, etc.), Glanz, Struktur, Oberflächenbeschaffenheit, etc. abweichen.
In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung sowie auf den übergebenen Plänen abgebildetes Mobiliar sowie die Bepflanzungen in den Eigengärten gehören nicht zum Vertragsgegenstand. Die Situierung und die Art der Bepflanzung der Allgemeinbereiche sowie die Ausgestaltung der Spielfläche sind lediglich symbolhaft zu verstehen.**

SONDERWUNSCHABWICKLUNG

Die Ausstattung Ihrer Wohnung können Sie selbstverständlich, soweit es der Baufortschritt zulässt, über Sonderwünsche an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Um Ihnen die Abwicklung Ihrer Sonderwünsche zu erleichtern, erlauben wir uns Ihnen folgende Informationen zu geben:

- Grundvoraussetzung ist, dass Ihr Sonderwunsch zeitgerecht beauftragt wird, um Bauverzögerungen auszuschließen.
- Im ersten Schritt richten Sie ein schriftliches Ansuchen per E-Mail mit Planskizze und genauer Beschreibung Ihres Wunsches an die zuständige Vertriebsmitarbeiterin bzw. den zuständigen Vertriebsmitarbeiter.
- Ihr Sonderwunsch wird dann bei uns im Haus einer Prüfung unterzogen und mündet in einer Sonderwunschvereinbarung, welche durch die OÖ Wohnbau und Ihnen unterfertigt wird.
- Mit dieser unterfertigten Sonderwunschvereinbarung wenden Sie sich direkt an die ausführenden Firmen und lassen sich einen Kostenvoranschlag geben.
- Die Beauftragung und Verrechnung des Sonderwunsches erfolgt in weiterer Folge direkt zwischen Ihnen und den ausführenden Firmen.
- Wir empfehlen Aufträge ausschließlich schriftlich zu erteilen.
- Vor Schlüsselübergabe sind aus Haftungs- und Gewährleistungsgründen nur die durch die OÖ Wohnbau beauftragten Firmen und deren Subfirmen berechtigt auf der Baustelle tätig zu sein.

INFO

Vor Unterfertigung des Mietvertrages werden keine Sonderwünsche bearbeitet.

Folgende Sonderwünsche werden ausnahmslos nicht genehmigt:

- Sonderwünsche, welche das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage beeinflussen.
- Sonderwünsche mit negativen Auswirkungen auf Dritte.
- Sonderwünsche, welche zu spät eingebracht wurden und dadurch eine Bauverzögerung verursachen würden.
- Sonderwünsche, welche einer behördlichen Genehmigung bedürfen.

Bitte beachten Sie, dass die Sonderwunsch-Genehmigung seitens der OÖ Wohnbau nicht auf Rechtsnachfolger übergeht. Für alle bis zur Übergabe nicht ausgeführten Sonderwünsche, die gemäß § 16 WEG 2002 der Genehmigung durch alle Eigentümer bedürfen (zB die Errichtung einer E-Ladestation), ist nach Übergabe das Einvernehmen mit allen Eigentümern herzustellen. Die OÖ Wohnbau übernimmt in diesem Zusammenhang keine wie immer geartete Haftung.

Datum:_____ Wohnung:_____

zur Kenntnis genommen:_____

Name in Blockbuchstaben/ Unterschrift der Wohnungswerber